

Gesellschaft: *Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal*

II. Quartalsbericht des Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

Zeitraum: April – Juni 2021

Leistungsdaten

1. Gewinn- und Verlustrechnung
2. Liquiditätsbericht
3. Kennzahlenübersicht
4. Chancen & Risiken
5. Individuelle Berichterstattung

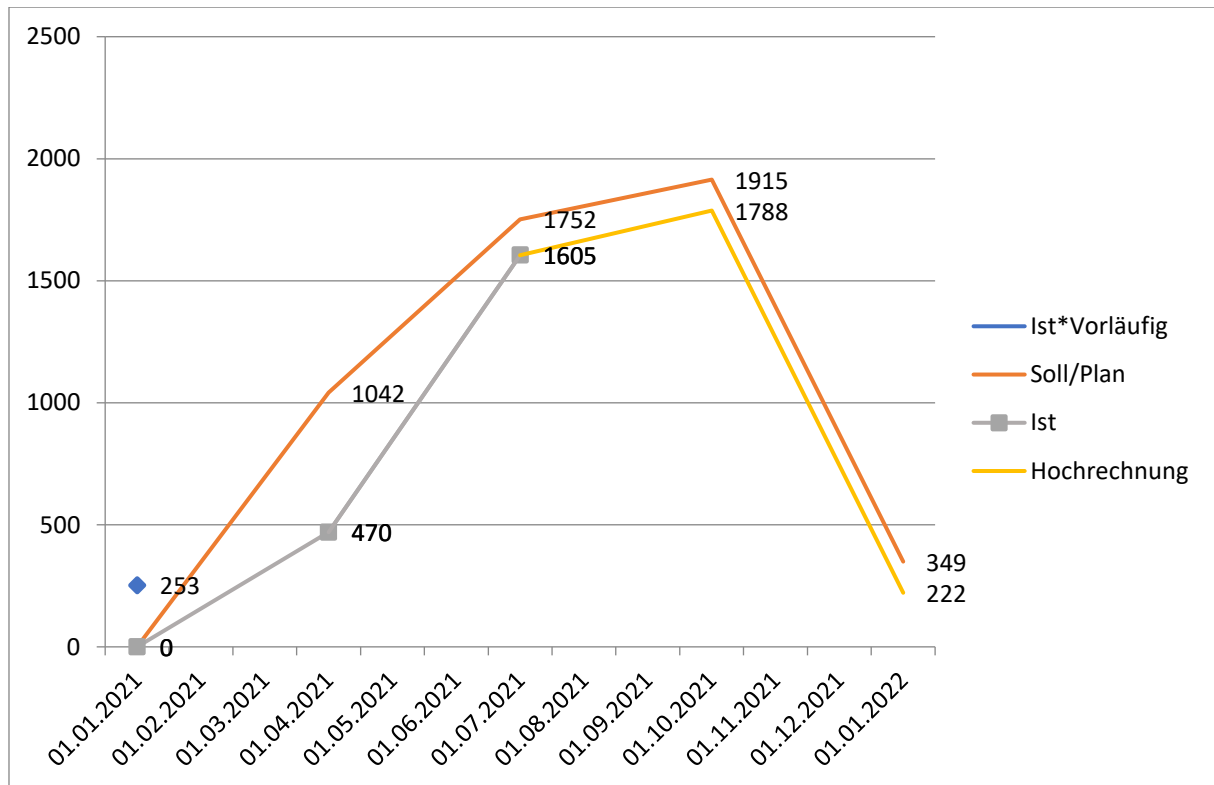
Bewertung des Beteiligungsmanagements

I Leistungsdaten		
1 Quartalsabschluss		Das Ergebnis des ESW gemäß GuV im zweiten Quartal 2021 liegt mit rd. 1.605 T€ um rd. 147 T€ unter dem Planansatz. Hauptursachen dieser Verschlechterung sind nach den Angaben des ESW coronabedingte Umsatzeinbußen im Werkstattbereich und erhöhte Personalkosten durch vermehrte Winterdiensteinsätze. Im zweiten Quartal 2021 konnte ein Großteil der Umsatzeinbußen im ersten Quartal ausgeglichen werden; die Umsätze im zweiten Quartal sind überplanmäßig. Zum Jahresende prognostiziert der ESW einen Jahresüberschuss von rd. 222 T€, der rd. 127 T€ unterhalb der Wirtschaftsplanung liegt. Damit verschlechtert sich die Prognose des Jahresergebnisses gegenüber der Prognose im Bericht für das 1. Quartal 2021 um weitere 78 T€. Der ESW hat dieser Prognose nach eigenen Angaben die Zahlen für das 1. Halbjahr zugrunde gelegt. Derzeit besteht auf Basis der bereitgestellten Informationen kein akuter Handlungsbedarf. Die Entwicklung der Erträge im Werkstattbereich ist weiter zu verfolgen.
2 Liquiditätsbericht		Das Schaubild zur Liquidität bildet die Liquidität aus dem laufenden Geschäft des ESW ohne das Baudarlehen Klingelholz ab. Die Liquidität zum Stichtag (ohne Baudarlehen Klingelholz) liegt mit 2.515.804,- € um 143.229,- € unter dem Planansatz. Nach den Angaben des ESW ist die unterplanmäßige Liquidität auf coronabedingte Umsatzeinbußen im Werkstattbereich und erhöhte Personalkosten durch vermehrte Winterdiensteinsätze zurückzuführen. Derzeit besteht auf Basis der bereitgestellten Informationen kein akuter Handlungsbedarf. Die Liquiditätsentwicklung im laufenden Geschäft ist weiter zu beobachten.
3 Kennzahlenübersicht		Im Bauvorhaben Klingelholz sind im 2. Quartal 2021 Kosten in Höhe von rd. 403 T€ brutto (rd. 347 T€ netto) angefallen. Es handelt sich gemäß Rechnungstellung der AWG um fachliche und anwaltliche Beratungshonorare in Höhe von rd. 180 T€, Vergütungen für verschiedene Gewerke und Monitoring-Leistungen am Gebäudebestand. Kennzahlen sind im Übrigen vom ESW nicht bereitgestellt, eine Bewertung entfällt. (siehe Begründung des ESW im Bericht)
4 Chancen & Risiken		Es besteht das Risiko einer Erhöhung von Personalkosten im Bereich des Winterdienstes durch nicht wiederbesetzte Stellen in städtischen Ressorts. Dieses Risiko ist nicht neu, sondern besteht seit längerer Zeit. Nach den Angaben des ESW ist der Risikoeintritt unverändert wahrscheinlich in einer Größenordnung von rd. 80 T€. Im Bauvorhaben Klingelholz veranschlagt der ESW derzeit Mehrkosten von 13 Mio. € im Vergleich zum ursprünglichen Gesamtbudget von 24,2 Mio. €. Diese Kostensteigerung ist seit längerem bekannt. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.
Zusammenfassung		Die Entwicklung der Ertragspositionen des ESW und der Kosten im Bauvorhaben Klingelholz sind weiter kritisch zu verfolgen. Derzeit sind

		auf Basis der bereitgestellten Informationen keine Veranlassungen zu treffen.
--	--	---

1. Gewinn- und Verlustrechnung:

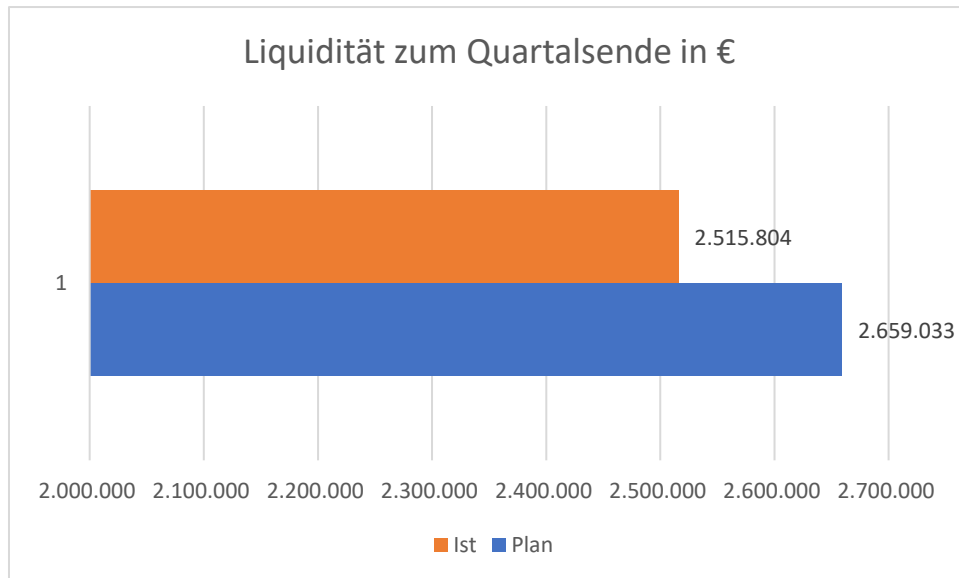
Alle Werte in T€



Das Quartalsergebnis II.2021 weist eine Verbesserung in Höhe von 425 T€ gegenüber dem Planansatz des Quartals aus. Insofern konnte ein Großteil der Umsatzeinbußen aus dem ersten Quartal wieder aufgeholt werden. Im 1. Halbjahr 2021 insgesamt liegt das Ergebnis aber mit 147 T€ noch hinter dem Planansatz.

Verantwortlich hierfür sind im Wesentlichen weiterhin bestehende Corona bedingte Umsatzeinbußen im Werkstattbereich sowie erhöhte Personalkosten aufgrund vermehrter Winterdiensteneinsätze.

2. Liquiditätsbericht:



Zur Abweichung Ist/Plan wird auf die Begründung in Ziffer 1 „Gewinn- und Verlustrechnung“ verwiesen.

3. Kennzahlenübersicht:

	Leistungs-kennzahl	Beschreibung	Vorjahr	Wirtschafts-plan	Aktueller Wert	Prognose zum Jahresende
1.	Straßenkehricht	Entsorgungsmengen in to.	1.950,81	5.475,00	2.055,64	
2.	Ausrückzeit Winterdienst	in Minuten	45,00	45,00	45,00	

Ziffer	Erläuterungen der Abweichungen bzw. Maßnahmen zur Gegensteuerung
1	
2	
3	

Die im Muster des Quartalsberichts enthaltenen Kennzahlen bezogen auf Eigenkapital, E-bitda, Verschuldungsgrad und Liquidität 1. Grades können beim ESW aus abrechnungstechnischen, personellen und buchhalterischen Gründen nicht im Laufe eines Geschäftsjahres ermittelt werden. So erfolgt die Nachberechnung der Straßenreinigung und des Winterdienst-

tes nicht quartalsweise. Ebenso können Rückstellungen sowie weitere Positionen aus der Bilanz analog zur Stadt nur jeweils zum Jahresende ermittelt und gebucht werden. Eine Ermittlung der entsprechenden Kennzahlen laut Muster ist daher unterjährig nicht möglich.

4. Chancen und Risiken:

	Risiko / Chance	Beschreibung
1.	Risiko	Erhöhung der Personalkosten im Bereich des Winterdienstes durch nicht wiederbesetzte Stellen in städtischen Ressorts

5. Individuelle Berichterstattung

Bauvorhaben Klingelholl:

Das Neubauprojekt Klingelholl war ursprünglich mit 24,2 Mio. € netto veranschlagt. Nach heutigem Stand werden Mehrkosten in Höhe von rd. 13 Mio. € prognostiziert. Allerdings wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich dabei um eine erste Schätzung handelt. Der Neubau des Salzlagers wird mit 3 Mio. € angesetzt.

Entwicklung der Kosten der Sanierung des Standortes Klingelholl

Bezeichnung	Projekt	Wert in Mio. €	Status
Sozial- und Werkstattgebäude	A	11,212	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Werkstatt-und Büroeinrichtung		0,239	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Bürocontaineranlage		0,185	Abgeschlossen/ aktive Anlage
AIB Verwaltungsgebäude, Parkhaus, Wagenhalle, Salzlager, Außenflächen, Provisorien	B-G	4,385	Anlage im Bau
Summe aktuelle Kosten:		16,021	
Darlehensaufnahme:		25,000*	
Restmittel:		8,979	

*Dieser Betrag entspricht nicht den beschlossenen Gesamtkosten gemäß Drucksache VO/1198/15. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 24,2 Mio. € Netto.